



MAGAZIN

NOVEMBER / DEZEMBER 2023

SWR JAZZPREIS 2023

KATHRIN PECHLOF

ARD HÖRSPIELTAGE 2023
WEIHNACHTSLIEDER-WUNSCHKONZERT
WER HAT BAMBI GETÖTET?
MARIA CALLAS
WEIHNACHTS-HIGHLIGHTS
ARD RELIGION: BESONDERE ZEITEN
REINHARD GOEBEL
150 JAHRE SCHWARZWALDBAHN
RADAU IM RADIO
MARION POSCHMANN
MAJA HADERLAP

**KULTUR NEU
ENTDECKEN**

»» **SWR 2**

SWR2 KULTUR- UND FESTIVALPARTNER

IN RHEINLAND-PFALZ UND BADEN-WÜRTTEMBERG: ALPIRSBACH ALPIRSBACHER KREUZGANGKONZERTE
BADEN-BADEN BRAHMESGESELLSCHAFT, FESTSPIELHAUS, MUSEUM FRIEDER BURDA, STAATLICHE KUNSTHALLE, RANTASTIC, THEATER **BAD URACH** HERBSTLICHE MUSIKTAGE BAD URACH **BLAUBEUREN** URGESCHICHTLICHES MUSEUM **BODENSEE-REGION** INTERNATIONALES BODENSEEFESTIVAL **BRUCHSAL** BRUCHSALER SCHLOSSKONZERTE **DONAUESCHINGEN** DONAUESCHINGER MUSIKTAGE, GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE E.V. **ETTLINGEN** ETTLINGER SCHLOSSKONZERTE **FREIBURG** ALBERT KONZERTE, E-WERK FREIBURG E.V., FREIBURGER BAROCKORCHESTER, KULTUR ÜBER DEN DÄCHERN, STÄDTISCHE MUSEEN FREIBURG, PEAC MUSEUM, THEATER **FRIEDRICHSHAFEN** ZEPPELIN MUSEUM **GAGGENAU** KLAG-BÜHNE, UNIMOG-MUSEUM **GERMERSHEIM** KULTURSOMMER GERMERSHEIM **GÖPPINGEN** ODEON KULTUR UND KONTAKT E.V. **HEIDELBERG** ENJOY JAZZ, HEIDELBERGER FRÜHLING, KULTURHAUS KARLSTORBAHNHOF E.V., THEATER UND ORCHESTER HEIDELBERG **HEIDENHEIM** OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM **HEILBRONN** STÄDTISCHE MUSEEN, THEATER **HOHENLOHER REGION** HOHENLOHER KULTURSOMMER **KAISERSLAUTERN** FRUCHTHALLE, MUSEUM PFALZGALERIE, PFALZTHEATER KAISERSLAUTERN **KARLSRUHE** ART, BADISCHES LANDESMUSEUM, BADISCHES STAATSTHEATER, BÜCHERSCHAU, JAZZ-CLUB KARLSRUHE E.V., KARLSRUHER MEISTERKONZERTE, LITERARISCHE GESELLSCHAFT E.V., MUSEUM FÜR LITERATUR AM OBERRHEIN, STAATLICHE KUNSTHALLE, STAATLICHES MUSEUM FÜR NATURKUNDE, STÄDTISCHE GALERIE, TOLLHAUS, ZKM I ZENTRUM FÜR KUNST UND MEDIEN **KOBLENZ** KOBLENZER MENDELSSOHN-TAGE E.V., LANDESMUSEUM **KONSTANZ** THEATER KONSTANZ **LAUCHHEIM** INTERNATIONALE MUSIKSCHULAKADEMIE – KULTURZENTRUM SCHLOSS KAPFENBURG **LÖRRACH** BURGHOF LÖRRACH **LUDWIGSBURG** SCALA, LUDWIGSBURGER SCHLOSSFESTSPIELE, FORUM AM SCHLOSSPARK **LUDWIGSHAFEN** KULTURZENTRUM DAS HAUS, FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS, THEATER IM PFALZBAU, WILHELM-HACK-MUSEUM **MAINZ** GUTENBERG-MUSEUM, KUNSTHALLE MAINZ, LANDESMUSEUM, MAINZER MEISTERKONZERTE, MAINZER MUSIKSOMMER, STAATSTHEATER, SWR2 INTERNATIONALE PIANISTEN, UNTERHAUS, VILLA MUSICA **MANNHEIM** ALTE FEUERWACHE, BIENNALE FÜR AKTUELLE FOTOGRAFIE, GESELLSCHAFT FÜR NEUE MUSIK E.V., INTERNATIONALES FILMFESTIVAL MANNHEIM-HEIDELBERG, KUNSTHALLE MANNHEIM, NATIONALTHEATER, REISS-ENGELHORN-MUSEEN, TECHNOSEUM **MARBACH** DEUTSCHES LITERATURARCHIV MARBACH **MAULBRONN** KLOSTERKONZERTE MAULBRONN **MITTELRHEIN-REGION** RHEINVOKAL **MOSEL-REGION** MOSEL MUSIKFESTIVAL **NEUENBÜRG** SCHLOSS NEUENBÜRG **NEUSTADT A. D. WEINSTRASSE** HAMBACHER SCHLOSS **OCHSENHAUSEN** MUSIKFESTSPIELE SCHWÄBISCHER FRÜHLING E.V. **PFORZHEIM** SCHMUCKMUSEUM **REUTLINGEN** KULTURZENTRUM FRANZ.K **REMAGEN** ARP MUSEUM BAHNHOF ROLANDSECK **SCHORNDORF** CLUB MANUFAKTUR E.V. **SCHWÄBISCH GMÜND** FESTIVAL EUROPÄISCHE KIRCHENMUSIK **SCHWÄBISCH HALL** FREILICHTSPIELE SCHWÄBISCH HALL, KUNSTHALLE WÜRTH **SCHWETZINGEN** SCHWETZINGER SWR FESTSPIELE **SINGEN** KULTURZENTRUM GEMS UND JAZZ CLUB SINGEN E. V. **SPEYER** HISTORISCHES MUSEUM DER PFALZ SPEYER **STUTTGART** BIX JAZZCLUB, BUCHWOCHE, ECLAT FESTIVAL NEUE MUSIK – MUSIK DER JAHRHUNDERTE, HAUS DER GESCHICHTE BADEN-WÜRTTEMBERG, INTERNATIONALE BACHAKADEMIE, INTERNATIONALE HUGO-WOLF-AKADEMIE, KUNSTMUSEUM, LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG, LINDEN-MUSEUM, MOZART-GESELLSCHAFT STUTTGART E.V., STAATSGALERIE, THEATERHAUS **TRIER** RHEINISCHES LANDESMUSEUM, THEATER, TUCH-FABRIK **TÜBINGEN** JAZZ UND KLASSIKTAGE E.V., KUNSTHALLE TÜBINGEN, MUSEUM ALTE KULTUREN SCHLOSS HOHENTÜBINGEN **ULM** ROXY – KULTUR IN DEN HALLEN, STADTHAUS ULM **WEIL AM RHEIN** VITRA DESIGN MUSEUM **WOLFEGG** INTERNATIONALE WOLFEGGER KONZERTE

Maria Callas, Luchino Visconti,
Rom 1958



IMPRESSUM

HERAUSGEBER KOMMUNIKATION SWR2 **REDAKTION** IRIS STEIMLE (SEITE 3 – 15, 20), SABINE SCHARBERTH (SEITE 16 – 19), EVA-MARIA HAHN (SEITE 22 – 23, 25) CLAUDIA SACKMANN («SWR2 PROGRAMM») **GESTALTUNG** SWR DESIGN, JUTTA HADERER **PRODUKTION** ANJA RADÜG **DRUCK** GO DRUCK MEDIA GMBH & CO. KG **TITELMOTIV** KATHRIN PECHLOF **FOTO** PAULA WINKLER **V.I.S.D.P.** WOLFGANG GUSHURST, SÜDWESTRUNDFUNK, 76522 BADEN-BADEN **KONTAKT** TELEFON: 07221 300 322, E-MAIL: KONTAKT@SWR2.DE, POST: SÜDWESTRUNDFUNK, MARKETING SWR2, 70150 STUTT GART **STAND** SENDETERMINE UND WEITERE ANGABEN ENTSPRECHEN DEM STAND BEI DRUCKLEGUNG



Lionel und Demian Martin
spielen im Weihnachtslieder-Wunschkonzert

Kathrin Pechlof
SWR Jazzpreisträgerin



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

die ARD Hörspieltage werden 2023 zwanzig Jahre alt. Angefangen hatte alles mit einer kleinen, bescheidenen Veranstaltung. Seit einigen Jahren sind das Zentrum für Kunst- und Medientechnologie (ZKM) und die Hochschule für Gestaltung (HfG) in Karlsruhe feste Kooperationspartner und sorgen für einen entsprechenden Rahmen, damit sich Macher und Publikum direkt begegnen können. Besonders der Kinderhörspieltag am Sonntag ist ein echter Publikumsmagnet. Die mehrtägige Veranstaltung erfährt bundesweit Beachtung in der Hörspielszene. Parallel dazu gab es in den letzten Jahren eine wahre Renaissance des Hörspiels auf digitalen Plattformen. Und das in den vielfältigsten Formen – vom Einzelstück über Serien, vom literarischen Hörspiel bis zu Krimistücken oder Unterhaltungsformaten. Hörspiel erreicht über diese Ausspielwege die vielfältigsten Zielgruppen und sichert sich so seine Zukunft. Schauen Sie doch am besten direkt vorbei im ZKM in Karlsruhe am zweiten Novemberwochenende. Falls Sie es nicht schaffen, gibt es natürlich auch ganz viel zum Nachhören in der ARD Audiothek.

Viel Vergnügen mit den Hörspielen und Serien von SWR2 und der ARD.

Wolfgang Gushurst, SWR2 Programmchef



INHALT

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 02 | IMPRESSUM | | |
| 04 | ARD HÖRSPIELTAGE 2023
WIR GRATULIEREN!
<i>20 Jahre Hörspielfestival</i> | 14 | SWR2 WEIHNACHTEN
BESONDERE ZEITEN
<i>Feature-Reihe der
ARD Religionsredaktionen</i> |
| 07 | SWR2 MUSIK
SIE WÜNSCHEN –
WIR IMPROVISIEREN
<i>Das SWR2 Weihnachtslieder-
Impro-Wunschkonzert</i> | 15 | SWR2 WISSEN
DIE SCHWARZWALDBAHN
<i>Vorbild für Gebirgsbahnen weltweit</i> |
| 08 | SWR JAZZPREIS 2023
OFFENHEIT IN ALLE RICHTUNGEN
<i>Kathrin Pechlof</i> | 16 | SWR2 HÖRSPIEL UND FEATURE
RADAU IM RADIO
<i>Der kunterbunte SWR2 Spielraum
für alle ab 7 Jahren</i> |
| 10 | SWR2 MUSIK
MARIA CALLAS
<i>La Divina – Die Göttliche</i> | 20 | SWR2 LITERATUR
SWR BESTENLISTE
<i>Die Kolumne</i> |
| 11 | SWR2 HÖRSPIEL
VOM VERSCHWEIGEN UND
VERTUSCHEN
<i>Drei Fragen an Regisseur
Ulrich Lampen zum Hörspiel
»Wer hat Bambi getötet?«</i> | 20 | SWR2 LITERATUR
TÖCHTER UND MÜTTER
<i>Maja Haderlap über die
slowenische Minderheit in Kärnten</i> |
| 12 | SWR2 WEIHNACHTEN
WENN ENGELCHÖRE SINGEN
UND GÄNSE IM OFEN BRATEN
<i>Besinnlich-sinnliche Weihnachtszeit</i> | 22 | SWR2 KULTUR- UND
FESTIVALPARTNER
KULTURTIPPS |
| 14 | SWR2 WEIHNACHTEN
JAUCHZET, FROHLOCKET!
<i>Bachs »Weihnachtsoratorium«
neu entdecken</i> | 25 | SWR2 VERANSTALTUNGEN |

»Salon Helga – Kaffee, Klatsch und Kurzhörspiele«, ARD Hörspieltage 2017
Foto: SWR / Stephanie Schweigert



WIR GRATULIEREN!

20 Jahre Hörspielfestival

VON **WALTER FILZ**

Zugegeben, ein goldenes Jubiläum ist es nicht. Auch kein silbernes. Aber zwanzig Jahre sind nicht wenig. Wenn Ehepaare zwanzig Jahre verheiratet sind, heißt das Porzellanhochzeit. Vielleicht weil man guckt, ob man noch alle Tassen im Schrank hat oder überhaupt irgendwas von der Aussteuer übrig ist. Vielleicht sollte man ja auch neues Geschirr anschaffen. Die ARD Hörspieltage haben in zwanzig Jahren einiges angeschafft. Und manches fallen gelassen. (Ohne dass es dabei groß gescheppert hätte.) Anderes entwickelte sich von selbst. So wurde aus der langjährigen Ehe zwischen Hörspiel und Radio eine Dreiecksbeziehung, als das Internet dazukam. Als das Festival startete, war es noch eine überschaubare Klickbude. Es gab kein YouTube, kein Spotify, keine Sozialen Medien. Und die Nutzung gerade erst eingeführter Online-Angebote – Streaming und Download von Audios und Videos – ging sogar zurück. Möglicherweise weil eine leistungsstarke Breitbandübertragung mehr ein Versprechen als funktionierende Wirklichkeit war. Das mutmaßte jedenfalls 2004 eine Studie von ARD und ZDF zur Online-Nutzung und stellte die Frage: »Ist das Potenzial des Internets vorerst ausgeschöpft?« – Inzwischen kennen wir die Antwort: Nein, ganz und gar nicht. Und was das Hörspiel betrifft: das hat Millionen Fans im Netz, von denen sehr viele gar nicht wissen, dass es Hörspiele im Radio gibt.

2004 begann alles eher bescheiden. So bescheiden, dass es zwar einen Preis, aber keine Preisverleihung gab. Glamour und Hörspiel wollten sich nicht vertragen. Inzwischen ist das anders. Zumindest wenn sich einmal im Jahr im ZKM in Karlsruhe Lauschen auf Berauschen reimt. Bei den ARD Hörspieltagen 2023 sorgen dafür unter anderem zwölf Hörspiele im Wettbewerb und die öffentliche Diskussion der Jury. Aber der Reihe nach. Die Eröffnung ist einem Medium gewidmet, das in diesem Jahr seinen sechzigsten Geburtstag feiert – und nicht zuletzt auch für die weite Verbreitung von Hörspielen gesorgt hat: Die Kompaktkassette.

ARD HÖRSPIELTAGE 2023

Sendungen

ARD RADIO KULTURNACHT
DIE NACHT DER GEWINNER:INNEN
Preisverleihung von den
20. ARD Hörspieltagen
Musik: Botticelli Baby
Moderation: Thomas Böhm
SA 11.11.23, 20:05 UHR LIVE

ARD KINDERHÖRSPIELTAG
**DER TAG, AN DEM DIE OMA
DAS INTERNET KAPUTT GEMACHT HAT**
nach Marc-Uwe Kling
Musik: Bernd Keul
Hörspielbearbeitung: Ulla Illerhaus
Regie: Thomas Leutzbach
SWR/BR/Dlf/hr/mär/NDR/
radiobremen/WDR 2023
PREMIERE
SO 12.11.23, 14:04 UHR LIVE

ARD HÖRSPIELTAGE



9. bis 12. NOVEMBER 2023

ZKM UND HFG | KARLSRUHE



Urban Brass Band Moop Mama x Älice
Foto: Johannes Wimmer

A. K. Klosowski demonstriert mit seinem sehr speziellen Kassetteninstrument, was mit den kleinen Tonträgern musikalisch möglich ist. Anschließend geht es in einen Mystery-Serien-Marathon bis in den frühen Morgen. Auf die öffentliche Jury-Diskussion am Freitag folgt das Live-Hörspiel »Die Tetris« von und mit Multikünstlerin Mariola Brillowska. Am Samstag präsentiert sich die ARD Audiothek als »Hotspot für Hörspiele«. 2017 hatte das gemeinsame Audiportal von ARD und Deutschlandradio bei den ARD Hörspieltagen Premiere. Inzwischen ist sie mit zigmillionen Abrufen der Hörspielplayer schlechthin. Was kommt da noch? Planungen, Projekte und neue Produktionen öffnen weit den Blick, bevor sich die Perspektive wieder verengen muss. Denn am Abend gibt es nur eine Frage: Wer gewinnt die Preise? »Die Nacht der Gewinner:innen« liefert die Antworten, heftig umspielt von der Band Botticelli Baby mit Jazz-Swing-Balkan-Punk. Krönender Abschluss ist am Sonntag der Kinderhörspieltag mit der Live-Inszenierung nach einem Bestseller des Känguru-Chronisten Marc-Uwe Kling: »Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat«. Also: ein prallvolles Programm. Und was ist mit dem Porzellan zum Zwanzigsten? Das lassen wir krachen. Fast wie am Polterabend. Wenn es klirrt und dann alles weggefegt wird ... kann es sich nur um die Urban Brass Band Moop Mama x Älice handeln. Zum Jubiläum der ARD Hörspieltage geben sie ein Sonderkonzert.



Botticelli Baby
Foto: Martin Hinse

SIE WÜNSCHEN – WIR IMPROVISIEREN

Das SWR2 Weihnachtslieder-Impro-Wunschkonzert

VON **DORIS BLAICH**

In diesem Live-Studiokonzert erfüllen wir Ihre Weihnachtswünsche – zumindest die musikalischen. Sie verraten uns Ihr liebstes Weihnachts- oder Adventslied, junge Musiker greifen Ihren Wunsch auf und improvisieren darüber in einem Stil Ihrer Wahl: jazzig oder barock, atonal-nüchtern oder mit schwelgerisch romantischem Pathos, als Fuge, Tango oder Walzer.

Der Abend ist eine Premiere – und ein Experiment. Im Stuttgarter Funkstudio des SWR stehen zwei Flügel, ein Cellopedest und Mikrofone. Die E-Mail-Adresse für die Liedwünsche unserer Hörerinnen und Hörer ist eingerichtet, vor der Konzert-Sendung gibt es wie üblich einen Soundcheck. Alles andere geschieht spontan. Die jungen Musiker wissen bis zu Beginn des Studiokonzerts nicht, was sie spielen werden. Aber genau diese Ungewissheit lieben sie, und sie feuert ihre Fantasie an. Die Idee zu diesem Konzert habe ich gemeinsam mit Demian Martin entwickelt. Er studiert künstlerische Klavierimprovisation an der Stuttgarter Musikhochschule, zurzeit mit einem Stipendium in Paris. Ihn und seine Stuttgarter Kommilitoninnen und Kommilitonen habe ich neulich bei einem Klassenvorspiel gehört und war begeistert von der Spielfreude der jungen Musiker:innen, ihrer Lockerheit und den originellen Ideen.

Besonders viel Freude beim Hören bereiten solche Improvisationen, wenn sie auf einer bekannten Melodie basieren – zum Beispiel auf einem Advents- oder Weihnachtslied. Auch wenn ein Lied noch so einfach und abgespielt ist, in der Improvisation bekommt es garantiert einen neuen Dreh. Und man erlebt dabei, wie Musik aus dem Moment heraus entsteht.

Demian Martin hat schon als sechsjähriges Kind am Klavier improvisiert. »Das hat mir immer mehr Spaß gemacht, als nach Noten zu spielen und Repertoire zu lernen. Ich hatte oft wenig Lust, im klassischen Sinn zu üben und habe lieber rumgeklimpert. Dazu kam ein nerdiges Interesse an Harmonik und den vielen Möglichkeiten, Töne zu Akkorden zu stapeln und auf unterschiedliche Weise aufzulösen. Bücher über Quintenzirkel und Musiktheorie habe ich geradezu verschlungen«, erzählt er.

Ich will wissen, woher die Ideen kommen. Ist da manchmal auch ein bisschen Magie im Spiel? »Kaum«, sagt Demian, »Improvisation ist für mich eher wie eine Sprache, vergleichbar mit einem Poetry Slam oder einer Rap Battle. Die musikalischen Gedanken kommen beim Spielen. Ich merke einen Moment vorher, in welche Richtung eine musikalische Idee gehen will. Manchmal bin ich aber auch überrascht, was da unter meinen Fingern entsteht. Besonders wenn ich in modernem oder atonalem Stil improvisiere, kann plötzlich auch etwas entstehen, was ich nicht erwartet hätte. Auch vorgegebene Melodien oder Themen können helfen, aus den eigenen Gewohnheiten auszusteigen, neue Wendungen zu entdecken und damit musikalisches Neuland zu betreten.«

Die Lieder und Texte der beliebtesten deutschen Weihnachtslieder haben sich die jungen Musiker vorab angeschaut. Drei der Pianisten bringen außerdem winterliche Lieder aus ihren Heimatländern mit: aus Spanien, Israel und Korea. Sie alle freuen sich auf Ihre Wünsche. Und wir in der Redaktion wünschen Ihnen viel Freude beim Zuhören: »Fröhliche Weihnacht überall!«



Illustration Frank Walka für
das Liederprojekt von SWR2
und dem Carus-Verlag

SCHREIBEN SIE UNS IHREN LIEDERWUNSCH!

E-Mail ins Studio:

studiokonzert@swr.de

Das gewünschte Lied bitte in die Betreffzeile schreiben, dazu den Stil-Wunsch notieren und gerne zwei oder drei Sätze, was Ihnen das Lied bedeutet.

Sendung

SWR2 ABENDKONZERT – LIVE

Lionel Martin, Cello, SWR2 New Talent

Demian Martin, Klavier

Studierende und Absolventen der

Klasse künstlerische Klavier-

improvisation der Stuttgarter

Musikhochschule:

Javier Liébana, Jonghwa Park,

Ido Ramot, Georg Thoma

Moderation: Katharina Eickhoff

SA 09.12.23, 20:05 UHR

Anschließend online auf **SWR2.de**

OFFENHEIT IN ALLE RICHTUNGEN

Kathrin Pechlof

VON **JULIA NEUPERT**

Kurz über die Schulter werfen oder auf den Rücken schnallen geht nicht: Wenn Kathrin Pechlof mit ihrem Instrument zu einem Konzert unterwegs ist, braucht sie dafür eine Sackkarre. Um die 40 Kilogramm Holz, Metall, Kunststoff müssen dann bewegt werden – vorsichtig, denn trotz ihres Gewichts ist die Harfe kein kompakter Klangkörper, sondern eine empfindliche Klangskulptur. Extrem knifflig zu spielen ist sie außerdem, schon allein das Schaltsystem zum Tonartenwechsel ist mit sieben Fußpedalen koordinativ und kognitiv sehr anspruchsvoll. Die 1978 in München geborene Pechlof hat mit neun Jahren angefangen, Harfe zu spielen. Und sie liebt es seitdem: »Es tut mir gut. Es ist schön. Ich mag das.«

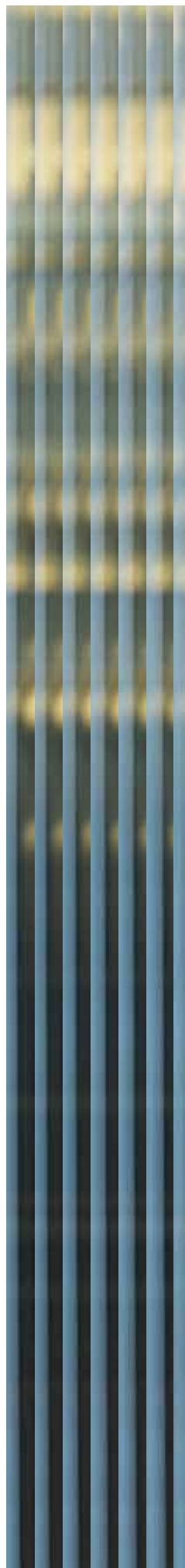
In der klassischen Musik hat das Instrument einen Stammplatz im Orchester und in Kammermusikensembles. Dorthin hätte höchstwahrscheinlich auch Kathrin Pechlofs Weg geführt, wenn sie während ihres Studiums am Richard-Strauss-Konservatorium die Klänge aus der dortigen Jazzabteilung nicht noch ein bisschen interessanter gefunden hätte als die Musik von Mozart, Ravel, Debussy oder Mahler. Sie macht in Köln einen Master in Jazzkomposition. Und ist plötzlich eine Exotin: Nur ein paar Harfenistinnen wie Alice Coltrane oder Dorothy Ashby tauchen in der Jazzgeschichte auf – mit dem Instrument lässt es sich einfach nicht so flott, schnell und lautstark durch alle Tonarten improvisieren wie mit einem Saxofon. Und mal schnell mit der Sackkarre bei einer Jazz Session vorbeischaun ist eben auch etwas umständlich. Pechlof sucht sich ihre eigenen Wege, nähert sich dem Jazz weniger über typische Sounds, sondern mehr über die Spielhaltung: Der improvisatorische Ansatz gefällt ihr als Prinzip von Offenheit und Flexibilität in alle Richtungen – es könnte immer alles auch ganz anders sein. »Das ist es, was in einem Konzert passiert: Man geht in den Dialog miteinander, man setzt sich dem Fremden und dem

Unbekannten auseinander, und man kommt miteinander ins Gespräch.«

Sehr wandelbar ist ihr Harfenspiel. Ohne zusätzliche Effektgeräte kann Pechlof Klänge erzeugen, die so gar nicht nach dem ätherischen Engelsaccessoire klingen, als das die Harfe oft gelabelt wird. Aber sie kann natürlich auch »klassisch« – und nutzt sowohl das große klangfarbliche Spektrum als auch den weiten Tonraum der Harfe, um komplexe musikalische Netze herzustellen.

In ihrem beruflichen Netzwerk pflegt sie einige sehr konstante und langjährige Partnerschaften wie ihr eigenes Trio mit dem Bassisten Robert Landfermann und ihrem Ehemann, dem Saxofonisten Christian Weidner. Aber Pechlof ist immer wieder auch außerhalb dieser künstlerischen Comfort Zone unterwegs, mit der Novolot Operncompagnie beim Kunstfest Weimar, dem Elektroniktrio Brandt Brauer Frick beim Pitch Festival Amsterdam oder dem Popmusiker Max Herre bei MTV Unplugged.

Neben ihrer künstlerischen Arbeit engagiert sich Kathrin Pechlof seit vielen Jahren kulturpolitisch, setzt sich für faire Löhne und mehr öffentlich geförderte Infrastrukturen in der freien Szene ein. Denn sie glaubt an die Notwendigkeit von Kultur und Musik für unsere Gesellschaft: »Ich möchte auch einen Teil dazu beitragen, dass es die Gesellschaft nicht zerreißt, dass mit dem, was ich anzubieten habe, Menschen eine Perspektive bekommen, die sie vielleicht vorher noch nicht hatten, mal aus ihrem Hamsterrad rauskommen, anhalten und reflektieren können. Ich glaube, das ist einfach total essenziell für unser Zusammenleben.«





Konzert der Preisträgerin

mit Verleihung des SWR Jazzpreises
im Rahmen des Festivals Enjoy Jazz

KATHRIN PECHLOF TRIO

Kathrin Pechlof, Harfe

Christian Weidner, Saxofon

Robert Landfermann, Kontrabass

Karten: 0621 5042888

Ludwigshafen, Kulturzentrum dasHaus

DI 14.11.23, 20:00 UHR

Livestream auf SWR2.de

SWR2 JAZZ SESSION

Die Harfenistin Kathrin Pechlof mit
ihrem Trio in Ludwigshafen

DI 12.12.23, 20:05 UHR

MARIA CALLAS

La Divina – Die Göttliche

VON **BERND KÜNZIG**

»Die Göttliche, La Divina« war der Beiname der Schauspielerin Eleonora Duse. Mit Erhabenheit und Hingabe verkörperte sie die ihr anvertrauten Rollen und dafür wurde sie angebetet. Aber das war Sprechtheater an der Wende vom 19. ins 20. Jahrhundert. In der Gesangskunst der Oper sollte sich dergartiges erst fünfzig Jahre später mit Maria Callas ereignen. Kaum eine Sängerin des vergangenen Jahrhunderts hat ihre Rollen so sehr verkörpert, wie sie. Dabei hat die Callas nicht nur Bewunderung hervorgerufen. So geliebt sie von den einen wurde, so verhasst war sie anderen. Um sie in der Kunst des Gesangs herumzukommen, ist unmöglich.

Der Callas sollte nur eine kurze Weltkarriere vergönnt sein. Die 1923 in New York geborene Sängerin feiert ihre großen Erfolge seit Mitte der vierziger Jahre. Bereits zu Beginn

der siebziger Jahre zieht sie sich weitestgehend von den Bühnen zurück, versucht anschließend ein Comeback mit Recitals und mit dem von ihr besonders geschätzten Partner Giuseppe di Stefano. Mit nur 53 Jahren stirbt sie 1977 in Paris. Ihre Verausgabung war aber keineswegs nur ein Bühnenphänomen. Ihre bevorzugten Lebenspartner waren ältere Herren wie Giovanni Battista Meneghini und der Tankerkönig Aristoteles Onassis. Gut behandelt hat sie keiner von beiden.

Am besten verstanden fühlte sich Maria Callas von zwei homosexuellen Filmregisseuren. Luchino Visconti formte wie kaum ein anderer die Darstellungskunst der Sängerin. Denn es war eben nicht nur die einmalig charakteristische Stimme, die sie zu einer Erscheinung wie aus einer höheren Sphäre werden ließ, sondern auch ihre leibhafte Verkörperung der Rollen. Und das wäre ohne den Theatergenius Viscontis kaum möglich gewesen. Da es von ihr nur wenig filmische Dokumente gibt, muss man auf den »Medea«-Film Pier Paolo Pasolinis zurückgreifen, um die hypnotische Wirkung ihrer Darstellung zu begreifen. Auch wenn sie in diesem 1969 entstandenen Film nicht singt, war die Partie der Medea in Luigi Cherubinis gleichnamiger Oper eine ihrer Verkörperungen schlechthin. Geliebt hat sie die Mörderin ihrer Kinder aus Rache allerdings nicht. Auch die »böse« Rolle der Lady in Giuseppe Verdis »Macbeth«, die sie endlich interpretierte, wie der Komponist sich das mit einer bewusst »hässlichen« Stimme gewünscht hatte, war nicht ihre bevorzugte Partie. Es war wohl die Violetta Valéry in Luchino Viscontis üppiger Kultregie von Verdis »La Traviata« 1951 an der Mailänder Scala, mit der sie neben anderen Rollen in Opern Bellinis und Donizettis nicht nur zur Wiederbelebung des sogenannten Bel Canto sorgte, sondern vielleicht die letzte und bedeutendste Verkörperung dieser Art der italienischen Gesangskunst wurde. Folgen konnte ihr darin bis heute niemand. In dieser Hinsicht ist Maria Callas möglicherweise die Stimme des Jahrhunderts. Aber auch ihre Karriere, die symbolische Zerfleischung durch die Medien, ihre unglücklichen Beziehungen, das Zerreißen zwischen Emanzipation und Abhängigkeit macht sie zu einer tragischen Erscheinung, bei der wie bei kaum einer anderen Sängerin Kunst und Leben zusammenfließen. Zu ihrem hundertsten Geburtstag am 2. Dezember feiert auch SWR2 diese Jahrhunderterscheinung in all ihren Facetten.

Maria Callas (Medea, 1969)

Foto: United Archives / IFA Film / Süddeutsche Zeitung Photo



Sendungen

SWR2 FORUM

MYTHOS CALLAS

MI 29.11.23, 17:05 UHR (Wdh. 22:05 UHR)

SWR2 OPER

IM GESPRÄCH: MARIA CALLAS 100

Bernd Künzig im Gespräch mit
Barbara Vinken und Götz Thieme über
Maria Callas, die Göttliche

SO 03.12.23, 20:03 UHR



Sendung

SWR2 HÖRSPIEL

WER HAT BAMBI GETÖTET?

Hörspiel nach dem gleichnamigen Roman von Monika Fagerholm

aus dem Schwedischen von Antje Rávik Strubel

Mit: Ulrike Krumbiegel, Noah Saavedra, Katharina Hauter, Hanna Scheibe, Bernardo Arias Porras, Laura Balzer, Jannik Mühlenweg, Luísa Krause, Sarah Grunert

Hörspielbearbeitung und Regie: Ulrich Lampen

SWR 2023

PREMIERE

SO 19.11.23, 18:20 UHR

Noah Saavedra (*Gusten Grippe*), Laura Balzer (*Emmy Stranden*)

Foto: SWR / Christian Koch

VOM VERSCHWEIGEN UND VERTUSCHEN

Drei Fragen an Regisseur Ulrich Lampen zum Hörspiel »Wer hat Bambi getötet?«

Eine Gruppenvergewaltigung im Kellerraum eines angesehenen Villenviertels bei Helsinki, und keiner will genau hinschauen, das ist der Kern des Romans »Wer hat Bambi getötet?« von Monika Fagerholm, um den das Erzählte kreist. Starker Tobak also. Warum wolltest du ein Hörspiel daraus machen?

Zwei Dinge haben mich an dem Roman interessiert, zum einen, wie gehen die Gesellschaft, die Gemeinschaft, die Betroffenen mit dieser Vergewaltigung um, und zum anderen, wie wird dieser Umgang im Roman abgebildet.

Natürlich ist nach der Tat sowohl für die Täter als auch für das Opfer nichts mehr so wie vorher, aber, um es mit einem Zitat aus Roman und Hörspiel zu sagen: »Ja, es könnte eine schöne und konsequente Erzählung darüber sein, dass man trotz allem für seine Handlungen einsteht, seine Strafe erhält und der Wahrheit ins Auge blickt. Aber so ist es nicht. Es ist alles andere als so.«

Der Roman handelt also nicht vom Hinschauen und Aufarbeiten, sondern von verschiedenen Formen des Weitermachens. Indem man zum Beispiel nicht »Vergewaltigung« sagt, sondern »die Sache«, indem nicht restlos aufgeklärt, sondern dafür gesorgt wird, dass milde Strafen verhängt werden.

Dennoch ist das Ungeheuerliche passiert, und eine solche Tat kann man nicht auslöschen, sie wirkt in den Figuren weiter. Dafür hat die Autorin eine formale Entsprechung gefunden, sie spiegelt dieses Hin- und Wegschauen. Immer wieder wird das Thema der Vergewaltigung umkreist, und wir erfahren beständig mehr über diesen Abend, über dieses Fest. Dann trägt uns die Erzählung wieder in die Zeit danach, und wir begleiten die Figuren in ihrem weiteren Leben, mit den Folgen oder eben ohne die Folgen, die dieses Verbrechen hat. Und dann führt uns die Erzählerin wieder zurück usw., als könne man das, was an diesem Abend geschehen ist, nicht einfach so aussprechen, aber auch nicht einfach so vergessen. Und diese Struktur habe ich durchaus akustisch gelesen. In der

Bearbeitung habe ich zwei Figuren neben ihren szenischen und monologischen Texten auch Erzählerparts gegeben. Dadurch relativiert sich einerseits die allwissende Position der Haupterzählerin, andererseits können diese Figuren versuchsweise eine größere Distanz zu sich selber einnehmen. Versuchsweise, weil das natürlich nicht funktionieren kann und sie immer wieder auf sich selbst und ihren Erlebens- und Verstehens-Kontext zurückgeworfen werden.

Was galt es zu vermeiden?

Voyeurismus oder Exhibitionismus. Die Gewaltfantasien des Haupttäters und die Vergewaltigung selbst sind im Roman sehr explizit. Aber es geht ja nicht um schockierende Momente oder Horrorszenarien. Das wäre dann ein anderes Genre (das mich nicht besonders interessiert). Die Tat muss vorkommen, ich habe aber in den verschiedenen Phasen der Bearbeitung die Vergewaltigung als Szene immer weiter reduziert – und letztlich gestrichen. Szenisch sind wir vorher im Keller und nachher im Keller, die Tat selbst wird aber von der Erzählerin berichtet. Das ist schon hart genug. Hier wollte ich weder den Hörer zum Voyeur machen noch die Schauspieler zu Exhibitionisten. Eine Schauspielerin sagte mir vor der Aufnahme, wäre die Szene anders geschrieben, hätte sie abgesagt.

Das Opfer bleibt im Roman erzählerisch eine Randfigur. Ein Problem fürs Hörspiel?

Nein, eigentlich nicht, das Abwesende kann gerade dadurch, dass es wenig und sparsam auftaucht, zu einem permanent Anwesenden werden. Und ganz so hat Monika Fagerholm ihren Roman geschrieben, dem bin ich gerne gefolgt.

Die Fragen stellte SWR2-Hörspieldramaturgin Andrea Oetzmann

Sendungen

DER GROßE **SWR2** RÄTSELABEND
EINSCHALTEN, MITRATEN, GEWINNEN!

Moderation: Stefanie Junker

Rätseltelefon: 07221/2000

Mail ins Studio: matinee@swr.de

SA 16.12.23, 20:03 – 23:00 UHR

SWR2 LESENSWERT MAGAZIN EXTRA
NEUE BÜCHER

SO 17.12.23, 9:03 – 11:00 UHR

EURORADIO WEIHNACHTSTAG LIVE
**ADVENTS- UND WEIHNACHTSKONZERTE
AUS GANZ EUROPA**

SO 17.12.23, 11:00 – 24:00 UHR

WEIHNACHTLICHE MUSIK

mit dem SWR Vokalensemble

SO 24.12.23, 17:05 – 18:00 UHR

WEIHNACHTLICHE MUSIK

mit dem Freiburger Barockensemble

SO 24.12.23, 18:05 – 20:00 UHR

MUSIK UND LITERATUR ZU WEIHNACHTEN

KARPFEN, GANS UND PANETTONE

Geschichten vom Weihnachtsessen

Mit Bettina Winkler und Anja Brockert

SO 24.12.23, 20:03 – 23:00 UHR

SWR2 WEIHNACHTSORATORIUM

JOHANN SEBASTIAN BACH:

Weihnachtsoratorium BWV 248

Sybilla Rubens, Sopran

Ingeborg Danz, Alt

James Taylor, Marcus Ullmann, Tenor

Hanno Müller-Brachmann, Bass

Gächinger Kantorei Stuttgart

Bach-Collegium Stuttgart

Leitung: Helmuth Rilling

MO 25.12.23, 10:03 – 12:00 UHR, *Teil 1 – 3*

DI 26.12.23, 10:03 – 12:00 UHR, *Teil 4 – 6*

SWR2 XMAS JAZZ

WHAT A FELLOWSHIP

Gospel und Gemeinschaft

Von Konrad Bott

MO 25.12.23, 16:05 UHR

MUSIK UND LITERATUR

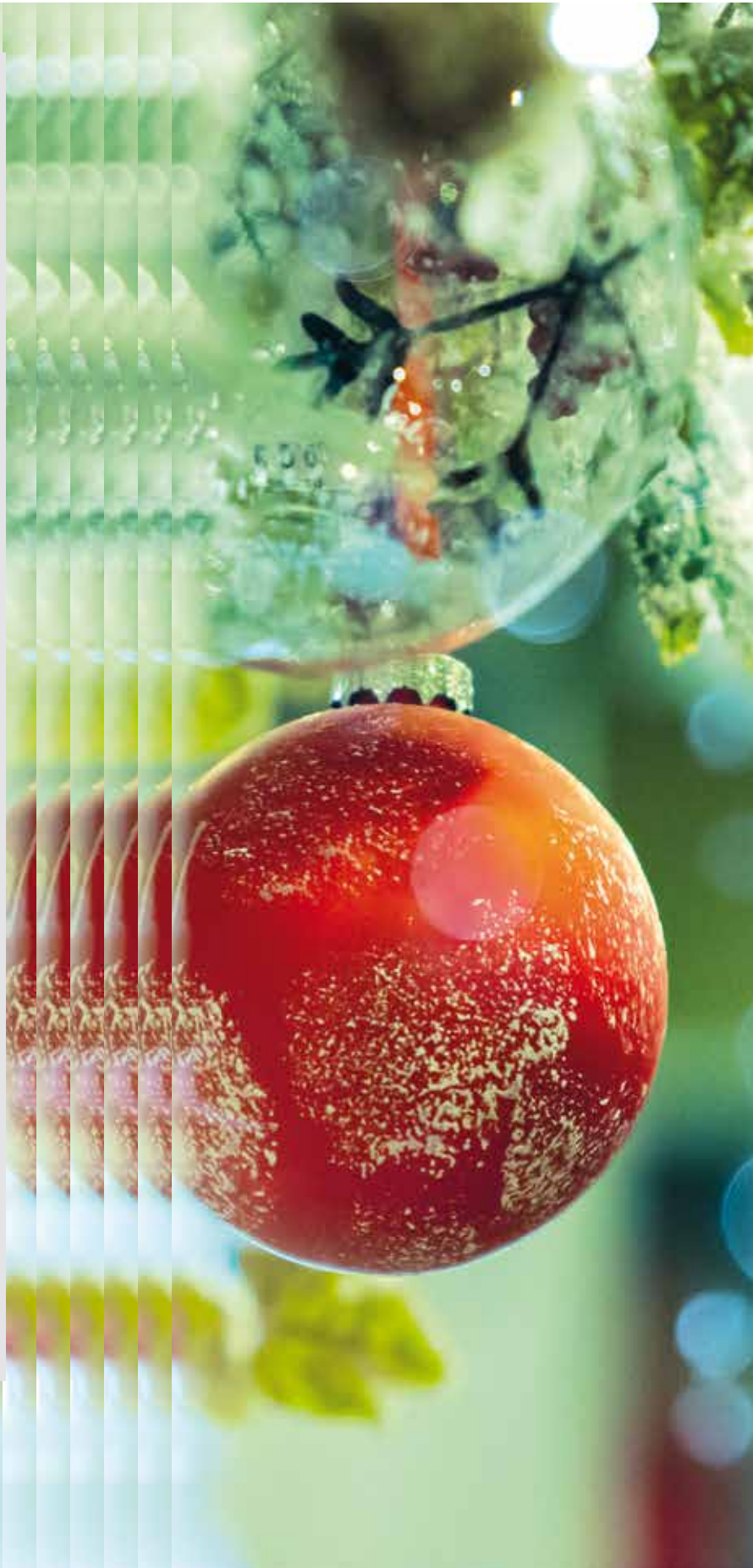
DAS BESTE ZUM SCHLUSS

Literarische und musikalische

Höhepunkte des Jahres

Mit Ines Pasz und Frank Hertweck

DI 26.12.23, 15:05 – 17:00 UHR



WENN ENGELCHÖRE SINGEN UND GÄNSE IM OFEN BRATEN

Besinnlich-sinnliche Weihnachtszeit

VON **RAFAEL RENNICKE**

Dürfen es Pauken und Trompeten sein oder doch lieber Gans und Karpfen, Plumpudding und Panettone? Wie auch immer die Geschmäcker ausfallen: Weihnachten kann kommen, denn das Mahl in SWR2 ist bereitet! Das Fest der Feste feiern wir mit stimmungsvoller Musik, mit besinnlichen Texten zum Innehalten und sinnlichen Geschichten vom Weihnachtssessen, wir laden Sie zum Miträtseln und Nachdenken ein und reisen in die Kirchen und Konzertsäle Europas. Weihnachten in SWR2 – ein Fest der Sinne und der Besinnlichkeit.

Den Auftakt macht unser großer Rätselabend, bei dem es wie jedes Jahr heißt: Einschalten, mitraten und gewinnen! Drei Stunden lang suchen wir Antworten auf knifflige Fragen, besuchen rätselhafte Orte und bringen mit List, Witz und viel Musik Licht in dunkle Angelegenheiten. Der Hauptgewinn ist eine festliche Konzertreise mit Übernachtung und Abendessen für zwei Personen zu den Schwetzingen SWR Festspielen 2024.

Ganz ohne Koffer reisen Sie beim Euroradio-Weihnachtstag am 3. Adventssonntag. Dreizehn Stunden lang, von 11 bis 24 Uhr, läuten wir in SWR2 gemeinsam mit vielen anderen öffentlich-rechtlichen Sendern aus ganz Europa die Weihnachtszeit ein. Dieser »Christmas Day« der Europäischen Rundfunkunion (EBU) macht im einstündigen Wechsel – und nicht selten auch live – Station in Amsterdam und Stockholm, Helsinki, Riga und Kopenhagen, Reykjavik, Hannover, Vilnius und London, München, Brno und Paris – und auch das SWR Vokalensemble wird mit adventlicher und weihnachtlicher Musik an diesem besonderen Radiotag vertreten sein.

In diesem Reigen festlicher Musik darf natürlich Johann Sebastian Bachs »Weihnachtsoratorium« nicht fehlen. Wir senden es an den Weihnachtsfeiertagen in Aufnahmen mit dem großen Stuttgarter Bach-Dirigenten Helmuth Rilling, der in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag gefeiert hat, und flankieren es mit hintergründigen und humorvollen Erklärstücken des Alte-Musik-Pioniers Reinhard Goebel (siehe Seite 14).

Doch sollen bei all diesem klangvollen Jauchzen und Frohlocken auch die kulinarischen Genüsse nicht fehlen. Denn was wären die Weihnachtstage ohne Schlemmerei! In ihrer Heiligabend-Sendung »Karpfen, Gans und Panettone – Geschichten vom Weihnachtssessen« servieren Bettina Winkler und Anja Brockert ein lukullisches Menü aus Musik und Literatur. Sie gucken dabei in Töpfe und Öfen, testen weihnachtliche Rezepte, erzählen von noblen Speisefolgen und tränenreichen Missgeschicken – und probieren, gerahmt von geschmackvoller Tafelmusik, traditionelle Weihnachtsspeisen unserer europäischen Nachbarn. Das Weihnachtswunder von Bethlehem und seine Folgen beleuchtet die Reihe »Besondere Zeiten« der ARD Religionsredaktionen (siehe Seite 14), und kurze Lesungen und auserlesene Konzertmitschnitte ergänzen das Weihnachtsprogramm an den Feiertagen.

Nicht zuletzt sollen auch unsere jüngsten Hörerinnen und Hörer an diesen Tagen besondere Radiomomente erleben. Mit zwei Klassikern von Otfried Preußler – »Hörbe und sein Freund Zwottel« und »Der Räuber Hotzenplotz« – lädt der SWR2 Spielraum (siehe Seite 16) Kinder und Jugendliche, aber auch ihre Eltern und Großeltern zu gemütlichen und spannenden Hörspiel-Abenteuern ein. Weihnachten: Ein Radiofest für die ganze Familie.



Reinhard Goebel Foto: Wolf Siveri

JAUCHZET, FROHLOCKET!

Bachs »Weihnachtsoratorium« neu entdecken

VON RAFAEL RENNICKE

Bach-Bewunderer aufgepasst! Wenn der Dirigent Reinhard Goebel über »Meisterwerke« spricht – wie in SWR2 zuletzt über die »Brandenburgischen Konzerte« oder ausgewählte Kantaten Johann Sebastian Bachs –, dann nie mit Kniefall und Weihrauch. Der temperamentvolle Rheinländer nähert sich den Notentexten mit Lupe und dem unstillbaren Forscherdrang, Neues im Bekannten zu entdecken. Kein Seitenblick auf die Entstehungsgeschichten der Musik ist ihm dabei zu abwegig, kein Griff in die Bücher- und Schallplattenregale zu mühsam, um an vermeintlichen Gewissheiten zu kratzen: Aha-Erlebnisse sind bei Goebel garantiert.

Mit dem »Weihnachtsoratorium« hat sich der Alte-Musik-Experte jetzt das populärste Bach-Werk vorgenommen. In sechs Folgen beleuchtet er die sechs Kantaten und erklärt, wie Bach weltlichen Jubel und himmlische Freude immer wieder zusammendenkt. Er spricht über die heute fast vergessene liturgische Einbindung der Musik in die Gottesdienste und schwärmt von Bachs Modernität im Umgang mit dem Alten. Doch hatte Bach dabei auch an die Interpreten gedacht? »Er war sehr launisch: Mal steht in den Noten alles penibel drin, mal garnüchelt.«

Und es ist typisch für Goebels erfrischend unfrisierten Zugriff aufs scheinbar Vertraute, dass er sich nicht davor scheut, auch manche verquere Textvertonung aufs Korn zu nehmen und über ungewollte Folgen von Bachs unerhörter Arbeitseffizienz zu rasonieren. Denn Goebel weiß: Die Geschichte von Krippe, Ochs und Esel ist auch mit Blick auf Bach mitunter sehr prosaisch. »Er ist auch nur ein Mensch. Manchmal verlassen ihn die Kräfte.«

Sendungen

SWR2 TREFFPUNKT KLASSIK

JAUCHZET, FROHLOCKET!

Reinhard Goebel über Bachs »Weihnachtsoratorium«

DO 21.12.23, FR 22.12.23, MI 27.12.23, FR 29.12.23,

DO 04.01.24, FR 05.01.24, 10:05 BIS 12:00 UHR

und auf SWR2.de

BESONDERE ZEITEN

Feature-Reihe der
ARD Religionsredaktionen

Eine Jungfrau wird schwanger? Das hält keinem Fakten-Check stand. Warum Christen in aller Welt dennoch daran glauben, dass Maria Jungfrau war, als sie Jesus gebar, das wird eine von vielen Fragen sein, die in der Reihe »Besondere Zeiten« zwischen Weihnachten und Mitte Januar gestellt werden. Sechs Religionsredaktionen aus der ARD tun sich zusammen, um diesem und anderen Themen auf den Grund zu gehen. In den Blick genommen werden tradierte und moderne Familienbilder, das bedingungslose Grundeinkommen aus religiöser Perspektive, und es wird politisch in einer Sendung über den Exodus der Christen aus dem Heiligen Land und umgekehrt über die Zuwanderung von Christen in deutsche Gemeinden. Es geht um die Kunst der Kommunikation und schließlich, wenn unser Alltag im neuen Jahr wieder Fahrt aufgenommen hat, um das Aufhören. Besondere Zeiten eben.



Sendungen

SWR2 GLAUBEN / ARD REIHE

BESONDERE ZEITEN (Teil 1 – 7)

WIE MARIA ZUM KINDE KAM

Eine Ehrenrettung der Jungfrauengeburt

Von Uwe Birnstein **SO 24.12.23, 12:05 UHR**

HEILIG ODER QUEER

Vom kulturellen Ideal zur bunten Kleinfamilie

Von Birgit Jünger **MO 25.12.23, 12:05 UHR**

NUR NOCH GAST IM BIBLISCHEN LAND?

Der leise Exodus der Christen

Von Anne Winter **DI 26.12.23, 12:05 UHR**

HÖR' MAL HIN!

Die Kunst der zugewandten Kommunikation

Von Dieter Jandt **SO 31.12.23, 12:05 UHR**

GOLD, WEIHRAUCH, GRUNDEINKOMMEN

Bedingungslos wie Gottes Liebe?

Von Matthias Alexander Schmidt **SA 06.01.24, 12:30 UHR**

DIE NEUEN AUS DEM MORGENLAND

Iraner verändern eine Kirchengemeinde

Von Andreas Roth **SO 07.01.24, 12:05 UHR**

DANKE, DAS WAR'S!

Aufhören können

Von Andreas Pehl **SO 14.01.24, 12:05 UHR**



Die Schwarzwaldbahn auf der Fahrt über das Hornberger Eisenbahnviadukt

Foto: Georg Hess

DIE SCHWARZWALDBAHN

Vorbild für Gebirgsbahnen weltweit

VON MORITZ CHELIUS UND ALMUT OCHSMANN

Von Offenburg zum Bodensee, durch 39 Tunnel und über 650 Höhenmeter führt die badische Schwarzwaldbahn quer durch Deutschlands größtes Mittelgebirge. Sie ist eine der ältesten Gebirgsbahnen Europas und gilt bis heute als Meisterleistung der Ingenieurskunst. Ihr Erfinder und Erbauer war der Karlsruher Bauingenieur Robert Gerwig. Um die Strecke planen zu können, erkundete er ab den 1860er-Jahren zu Fuß die Täler und Berge des Schwarzwaldes.

Robert Gerwigs Verdienst war der Bau sogenannter Kehrschleifen: An den steilsten Stellen verlängerte er die Strecke durch große Kurven und verringerte dadurch die Steigung. Viele andere Gebirgsbahnen weltweit nutzten danach dieses Prinzip, etwa die Gotthardbahn in der Schweiz, aber auch Bahnstrecken in Peru und Neuseeland. Als äußerst weitsichtig stellte sich Gerwigs Plan heraus, die Strecke »in den Berg« zu bauen: 39 Tunnel wurden in harte Granitfelsen gesprengt und geschlagen, was äußerst teuer und aufwändig war. Hierfür wurden eigens Experten für Tunnelbau aus Italien geholt – frühe sogenannte Gastarbeiter. Doch der Aufwand lohnte sich: Die vielen Tunnel und die wenigen Brücken machten die Strecke wartungsarm und wetterbeständig, bis heute ist sie im Winter nur an wenigen Stellen von Schneelawinen bedroht.

Den Streckenverlauf der Schwarzwaldbahn zu planen, war schwierig: Viele Gemeinden im Schwarzwald, die bis dahin nur mit dem Pferdefuhrwerk erreichbar waren, wollten an das neue Netz angeschlossen werden, und es war klar, dass sie von der Eisenbahn wirtschaftlich stark profitieren würden. Heute führt die Strecke durch das Kinzig- und das Gutachtal, geht von Hornberg über Triberg hinauf nach Sommerau und St. Georgen und von dort über Villingen und Donaueschingen bis nach Konstanz. So vermied Gerwig auch, dass die Grenze zu Württemberg überschritten wurde – dass ein badischer Zug über württembergisches Gebiet fahren sollte, war für viele damals unvorstellbar. Und da das Großherzogtum Baden fast die gesamten Baukosten trug, war die Schwarzwaldbahn eine der ersten badischen Staatseisenbahnen. Doch eins hatte Gerwig nicht bedenken können: die Elektrifizierung der Strecke. Als die Deutsche Bundesbahn die Dampf- und Diesellokomotiven durch elektrisch betriebene Züge ersetzen wollte, zeigte sich, dass die Tunnel zu niedrig waren. Und so wurden in den 1960er-Jahren – wieder unter erheblichem Kosten-

aufwand – sämtliche Tunnel tiefergelegt, damit die Fahrleitung gebaut werden konnte.

Am 10. November 1873 wurde erstmals die gesamte Strecke der Schwarzwaldbahn in Betrieb genommen. Auch 150 Jahre nach ihrer Eröffnung gilt sie als besonders schöne Bahnstrecke. Für Tourismus und Industrie der Region ist sie bis heute von großer Bedeutung. Nach dem Ersten Weltkrieg trug sie entscheidend dazu bei, dass der Schwarzwald zu einem der wichtigsten Reiseziele in Deutschland für Touristen aus aller Welt wurde. In der internationalen Tourismuswerbung kam die Schwarzwaldbahn prominent vor: Sie sollte zeigen, dass man bequem und günstig in eine romantische Berglandschaft mit Bauernhäusern und dunklen Tannen reisen konnte. Heute gilt der Schwarzwald als typisch deutsches Reiseziel – wenn Chinesinnen oder US-Amerikaner dorthin fahren, liegt das auch an der Schwarzwaldbahn.

Sendung

SWR2 WISSEN

DIE SCHWARZWALDBAHN

Vorbild für Gebirgsbahnen weltweit
Von Almut Ochsmann und Moritz Chelius
FR 10.11.23, 8:30 Uhr

RADAU IM RADIO

Der kunterbunte SWR2 Spielraum für alle ab 7 Jahren

VON UTA-MARIA HEIM

Wenn die Tage kürzer werden und draußen ein kalter Wind pfeift, trägt uns das Radio durch Raum und Zeit an viele fantastische Orte. SWR2 Spielraum hat in diesem Jahr ein besonders buntes Programm zusammengestellt, das für alle Hörspielbegeisterten jeden Alters etwas Ungewöhnliches zu bieten hat. Los geht es an Allerheiligen mit einem Stück, das am 10. März 1932 im Südwestdeutschen Rundfunk Premiere hatte. Walter Benjamin schrieb »Radau um Kasperl«, um Kindern das Medium Rundfunk vorzustellen. Jetzt, wo das Radio seinen 100. Geburtstag feiert, ist das Stück immer noch brandaktuell, denn es beinhaltet bereits die Vision vom Internet!

Und dann kommt auch schon bald der ARD Kinderhörspieltag, und das ist »Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat«. Das Live-Hörspiel nach Marc-Uwe Kling wird auf der großen Bühne in der HfG neben dem ZKM Karlsruhe zweimal aufgeführt: am Sonntag, 12. November 2023, um 11 Uhr (Generalprobe) und um 14 Uhr. Dann wird es auch von vielen ARD Anstalten live im Radio übertragen. Von 10 bis 18 Uhr gibt es darüber hinaus im ZKM ein Riesenangebot für Kinder, Eltern und alle Freund:innen des Kinderhörspiels. Denn über den Tag verteilt sind dort auch die neuesten und besten Kinderhörspiele der ARD und von Deutschlandfunk Kultur zu hören sowie das Gewinnerstück des Deutschen Kinderhörspielpreises 2023.

Die ARD-Kinderradionacht lauscht dieses Mal ins Dunkle: »Schlafen? Nö!« heißt es da über fünf Stunden hinweg, und erst um ein Uhr nachts machen dann die Letzten das Licht aus.

Zum 100. Geburtstag von Otfried Preußler präsentiert der Spielraum ein umfangreiches Weihnachtsprogramm, das von der ARD Audiothek ergänzt wird. Dort ist »Der Räuber Hotzenplotz« zu hören, in der Originalfassung von 1963. Ein Retro-Erlebnis nicht nur für die junge Generation, sondern auch für die Baby-Boomer. Weitgehend unbekannt sind dagegen »Brot für Myra« und »Das Eselchen und der kleine Engel«. Zwei Stücke, die für Preußler-Fans Seltenheitswert besitzen. Beides sind wie »Hörbe und sein Freund Zwottel« festliche Weihnachts-Hörspiele. »Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete« leitet dann über zum Silvesterknall, und »Der erste Schnee« nach Johan Bargum rundet unser Feiertagsprogramm an Neujahr mit der Aussicht aufs Schlittenfahren ab.

Sendungen

SWR2 SPIELRAUM

100 Jahre Radio

RADAU UM KASPERL

von Walter Benjamin
SWR/mdr 2018

MI 01.11.23, 14:05 UHR

ARD Kinderhörspieltag

**DER TAG, AN DEM DIE OMA DAS
INTERNET KAPUTT GEMACHT HAT**

nach Marc-Uwe Kling
SWR/BR/Dlf Kultur/hr/mdr/ NDR/
radiobremen/WDR 2023
PREMIERE

SO 12.11.23, 14:04 UHR

ARD-Kinderradionacht

SCHLAFEN? NÖ!

Die ARD-Kinderradionacht
lauscht ins Dunkle

BR/hr/NDR/radiobremen/rbb/SR/
SWR/WDR 2023

PREMIERE

FR 24.11.23, 20:05 BIS 01:00 UHR

Zum 100. Geburtstag von Otfried Preußler

DER RÄUBER HOTZENPLOTZ

von Otfried Preußler

Teil 1 bis 4

SDR 1963

AB 13.10.23 AUF ARDAUDIOTHEK.DE

**BROT FÜR MYRA / DAS ESELCHEN
UND DER KLEINE ENGEL**

von Otfried Preußler

SDR 1963 / SWR 2015

SO 24.12.23, 14:05 UHR

HÖRBE UND SEIN FREUND ZWOTTEL

nach Otfried Preußler

SWR/NDR 2016

MO 25.12.23, 14:05 UHR

**DER RÄUBER HOTZENPLOTZ
UND DIE MONDRAKETE**

nach Otfried Preußler

WDR 2018

DI 26.12.23, 14:05 UHR

DER ERSTE SCHNEE

nach Johan Bargum

SWR 2009

MO 01.01.24, 14:05 UHR



ARD-Kinderradionacht

Illustration: Stefanie Jeschke

DAS SWR4 MUNDARTHÖRSPIEL**AUS WÜRTTEMBERG, BADEN UND DER PFALZ***Neuer Sendeplatz für Mundartstücke in SWR4*

Nach unserer langjährigen Reihe SWR4 Mundart und Musik gibt es ab November in SWR4 einen neuen Sendeplatz für Mundartstücke aus Baden-Württemberg und nun auch Rheinland-Pfalz. Jeden ersten Sonntag im Monat sind dann Premieren und Archivschätze im alemannischen, schwäbischen und pfälzischen Dialekt zu hören, vorgestellt von Pius Jauch, dem schwäbisch-alemannischen Dichter, Liedermacher und Schauspieler aus der Nähe von Rottweil. Den Anfang macht «Die Heiratsvermittlung», eine schwäbische Komödie mit Willy Reichert und Erna Fassbinder in den Hauptrollen. Im Dezember folgt der schonungslos abgründige Monolog «Ich bin a beese Frau» von Pierre Kretz auf Schwarzwälder Alemannisch, im Januar das Kleinbürger-Drama »Verrecke im Schadde« von Wilhelm Genazino, ebenfalls in alemannischer Mundart. Damit wird nicht nur der Vielfalt der Gegenden, sondern auch der Gattungen genüge getan: Denn Mundart kann knitz mit viel Witz, aber auch böse und tiefgründig sein.

SWR2 KRIMI**THE NEW BODY***Eine große Show der letzten Tage*

von Claudia Weber

Eine gruselige Geschichte in naher Zukunft: Atomkrieg und Klimawandel bestimmen den Alltag. Um die Bevölkerung unter Kontrolle zu halten, benutzt die Regierung das Implantat »TrueHeart«. Die Menschen führen eine Netzexistenz und bekommen dafür Strom und Wasser. Doch es gibt auch Widerstand. Er kommt von Menschen wie dem Fahrradhändler Sebastian und seiner stummen Schwester Ellen. Aber können sie sich gegen die übermächtige Bürokratie mit ihrer allumfassenden künstlichen Intelligenz durchsetzen? Claudia Webers beklemmende Dystopie handelt von Verlust und Verrat und beschwört die großen Werke George Orwells, deren Fragen nach totaler Unterwerfung heute aktueller denn je sind.

Mit: Felix Strobel, Omar Shaker, Larissa Ivleva, Arthur Gander u. a.

Musik und Regie: Claudia Weber

SWR 2023

PREMIERE

SA 25.11.23, 19:05 UHR**SWR2 OHNE LIMIT****OPDOPPLING***Berlin-Brandenburgische Recycling-Komposition*

von Antje Vowinckel

Pop-Fetzen ohne Anfang und Ende wummern vorbei aus Autos und Bluetooth-Boxen oder zischeln aus Handy-Kopfhörern und besiedeln den öffentlichen Raum. Globale Musik, von irgendwem irgendwann geübt, gespielt, gesungen, nun komprimiert, plattgeformt, zerquetscht, ausgestanzt, ausgetanzt. Irgendwelche Bässe oder Höhen fliegen mit Doppler-Effekt um irgendwelche Köpfe an irgendwelchen Orten. Verweht, verfahren, verlaufen. Unsere Ohren schlucken täglich die Reste, die dann irgendwie in uns treiben wie Plastik im Meer.

Kann man etwas Flüchtliges recyceln? Antje Vowinckel pickt mit dem Mikrophon einige Reste auf und hört ihnen nach. Dann setzt sie die Fundstücke auf Aufnahmen des E-Werks Luckenwalde in Brandenburg und imaginiert, wie diese dort in die Maschinerie gelangen und gehäckselt werden. Geloopt und vom Doppler-Effekt befreit, kämen sie heraus; bereit für eine Cover-Version. Auf Oberflächen der Umgebung gespielt, gewinnen die Rhythmen neue Gestalt. Schließlich erhalten sie noch ein Upgrade in Vogelsang, einem Lost Place im Brandenburger Norden. Seine riesigen Räume und Rohre sorgen für Fülle und Freiraum.

Perkussion: Burkhard Beins, Emilio Gordo, Els Vandeweyer und Antje Vowinckel

Realisation: Antje Vowinckel

Autorenproduktion 2023

PREMIERE

SA 16.12.23, 23:03 UHR*Sendungen***DAS SWR4 MUNDARTHÖRSPIEL****DIE HEIRATSVERMITTLUNG**von Robert Stromberger
SDR 1969**SO 05.11.23**, 21:03 UHR**ICH BIN A BEESE FRAU**von Pierre Kretz
SWR 2016**SO 03.12.23**, 21:03 UHR**VERRECKE IM SCHADDE**von Wilhelm Genazino
SWF 1978**SO 07.01.24**, 20:03 UHR

Perkussionistin Els Vandeweyer spielt auf Stahlrohren im Lost Place Vogelsang / »Opdoppling«

Foto: Antje Vowinckel



Ella Baker / »Starke Menschen brauchen keine starken Führer«
Foto: Courtesy Everett Collection via www.imago-images.de



SWR2 FEATURE

STARKE MENSCHEN BRAUCHEN KEINE STARKEN FÜHRER

Die afroamerikanische Bürgerrechtsaktivistin Ella Baker
von Martina Groß

Eine radikale Aktivistin im letzten Jahrhundert, die elegante Hüte trug und sich kleidete, als ginge sie in die Kirche. Die afroamerikanische Bürgerrechtlerin Ella Baker versuchte, durch ihr Beispiel aufzuzeigen, wie man sich vernetzt, führt, effektiv organisiert und dabei seine Rolle selbst bestimmt. Ohne sich in den Vordergrund zu spielen. Baker glaubte an die Stärke und Entschlossenheit ganz normaler Menschen und an die Kraft der Organisationen, die sie gemeinsam aufbauen. »Eine Macht, die größer ist als jede einzelne Person, egal wie charismatisch sie sein mag.«

Das Radiofeature erzählt Ella Bakers Geschichte mit den Stimmen heutiger Bürgerrechtsaktivistinnen und -aktivisten.

Regie: Nicole Paulsen
SWR 2023

PREMIERE
FR 10.11.23, 15:05 UHR

SWR2 FEATURE

AUSBEUTUNG AUF DER AUTOBAHN

Trucker aus Osteuropa
von Anja Schrum und Erni v. Aster

Sechs Millionen LKW rollen täglich über Europas Straßen. Die Logistikbranche boomt. Doch die Fahrer bleiben vielfach auf der Strecke: Termindruck, Staus, zu wenig Parkplätze, mangelnde sanitäre Anlagen – das ist ihr Arbeitsalltag. Das Geschäft kennt keine Grenzen: Polnische Trucker heuern in Deutschland an. Dafür kommen Usbeken und Inder nach Polen. Je weiter östlich der Arbeitgeber, desto geringer der Lohn. Das ist die Faustformel im EU-Transportgeschäft. Polnische Speditionen dominieren den Markt. Hier sind auch die meisten Trucker aus Nicht-EU-Staaten registriert. Sie leben teilweise für Monate in ihren LKW, transportieren Waren durch Westeuropa und bekommen osteuropäische Löhne. Gewerkschafter sprechen von Menschenhandel, Lohndumping und Sozialbetrug.

Regie: Günter Maurer
SWR 2023

PREMIERE
FR 17.11.23, 15:05 UHR

SWR2 FEATURE

GEMOBBT, GEKÜNDIGT, ABGEFUNDEN

Wie Unternehmen gegen Betriebsrät:innen vorgehen
von Nina Scholz und Sebastian Friedrich

Murat und Amin sind Betriebsräte in Berlin. Während der Pandemie kommt es zu Auseinandersetzungen – ums Kurzarbeitergeld, Dienstpläne, die Reinigung von Toiletten. Die Konflikte werden beigelegt. Aber kurze Zeit später wird eine Filiale geschlossen, und Murat und Amin erhalten die Kündigung.

Das Feature beleuchtet, wie das sogenannte Union Busting in Deutschland abläuft und warum Anwaltskanzleien schwere Geschütze gegen einzelne Betriebsrät:innen auffahren. Die Autor:innen begleiten Murat und Amin, sprechen mit Gewerkschafter:innen und einem Anwalt, der explizit nur Arbeitgeber:innen vertritt.

Regie: Beatrix Ackers
Deutschlandfunk/SWR 2023

PREMIERE
FR 24.11. 23, 15:05 UHR

SWR2 FEATURE

ÖFFNUNGEN

Mexico-Archäologie
von Natascha Gangl

Man muss sich Mexico als delirierendes Rom vorstellen: Wo man gräbt, trifft der Spaten auf Geschichte. Überreste der Maya, der Olmeken, Tolteken, Azteken. Ruinen komplexer Hochkulturen, die bis ins 16. Jahrhundert hinein blühten. Bis Cortez mit seinen Killern kam und fortschleppte und tötete, wessen er habhaft werden konnte. Auch, weil diese Kulturen beängstigend waren. Ganz anders funktionierten als Europa, eine völlig andere Form der Rationalität aufwies. Man feierte die Verschwendung, die Sonne, aus der wir alle stammen, in einigen Völkern herrschte das Matriarchat, und demokratischer als die europäischen Staaten waren die Völker Mesoamerikas auch.

All das liegt jetzt *unter* der Realität, unter Gebäuden, Wiesen, Müllhalden. Tempel, Höhlen, Gänge, Schädelpyramiden. Mexico wurde nie wirklich erobert, weil es nie verstanden worden ist.

Die Klangkünstlerin und Musikerin Natascha Gangl hat viele Monate ihres Lebens in Mexico verbracht. Für das SWR2-Feature hat sie nun Interviews und Sounds von einheimischen Archäologen und Grabungsstätten mitgebracht: Schichtungen, Stimmen, Klänge. Dieses ungewöhnliche Feature fragt nach den Träumen dieser Archäologen und der heutigen Bedeutung für ein Volk mit einer parallelen Kultur.

Regie: Natascha Gangl und Michael Lissek
SWR 2023

PREMIERE
SO 19.11.23, 14:05 UHR

Unesco-Welterbestätte Calakmul, Campeche, Mexiko / »Öffnungen«
Foto: imago-images.de



Andrew Tate (Bildmitte)
und sein Bruder Tristan (rechts im Bild)
in Handschellen auf dem Weg
zum Berufungsgericht in Bukarest /
»Der autoritäre Mann«
Foto: IMAGO/Alex Nicodim



SWR2 FEATURE

DIE BILDERWERFER

Kleines Kino, große Leidenschaft
von Egon Koch

Der Gong ertönt, der Vorhang geht auf, Bilder erscheinen auf der Leinwand. Das Kino: Ort der Sehnsucht und des Träumens mit offenen Augen. Diese Sehnsucht wird am ehesten in den kleinen Programmkinos gestillt, wo Programmmacher an Holztischchen Eintrittskarten zu 5,50 € verkaufen und nach der Vorstellung den Saal fegen. Programmkinos waren mal Tanzsäle, Schlachthäuser, Tankstellen. Die Leute kommen und fragen: Was ist das? Ein Kino, ist die Antwort. Tatsächlich? Ja, es ist ein Kino. Und wo sonst gibt es eine Hauskatze, die sich einen Film lang auf den Schoß einer Zuschauerin setzt?

Regie: Egon Koch

SWR 2023

PREMIERE

SO 26.11.23, 14:05 UHR

SWR2 FEATURE / DAS ARD RADIOFEATURE

DER AUTORITÄRE MANN

Doku über Frauenhass im Netz
von Stefanie Delfs und Antonia Märzhäuser

Influencer wie der u. a. wegen Menschhandel und Vergewaltigung angeklagte Andrew Tate propagieren männliche Dominanz und weibliche Unterwürfigkeit in Internetforen und Blogs. Innerhalb dieser sogenannten Mannosphäre wird Gewalt gegen Frauen verharmlost und glorifiziert. Zugänglich für jeden, erreichen die Inhalte von Männlichkeits-Influencern auf Plattformen wie Youtube und TikTok Millionen junger Männer. Während einige Fitness- und Finanztipps mit männlichen Überlegenheitsideologien vermengen, propagieren andere Zerstörung und Nihilismus. Sogenannte Incels, Männer, die unfreiwillig zölibatär leben, tauschen in Foren Amoklauf- und Vergewaltigungsfantasien aus und richten ihren Hass nicht nur gegen Frauen und die Gesellschaft, sondern auch gegen sich selbst.

Doch die Mannosphäre eint nicht nur ihr Hass auf Frauen. Ihr Hang zu Verschwörungsideologien und ihr reaktionäres Gesellschaftsbild sind ein Nährboden für autoritäres und demokratiefeindliches Gedankengut. Rechtspopulist:innen positionieren sich auf Plattformen wie TikTok bewusst im Umfeld der Mannosphäre, um mit ihren rechtsnationalen Narrativen eine junge Zielgruppe zu erreichen. Extremismusexpert:innen warnen, die Mannosphäre birgt nicht nur Gewaltpotential, sie dient auch als Katalysator für antidemokratische Bewegungen.

Regie: Nicole Paulsen

SWR 2023

PREMIERE

FR 01.12.23, 15:05 UHR

SWR2 FEATURE

FREIHEIT HINTER MAUERN

Zivilgesellschaftliches Engagement in Palästina
von Elisabeth Weydt

1993 wurde der erste Vertrag des Osloer Abkommens unterzeichnet, das eine friedliche Koexistenz Israels und Palästinas ermöglichen sollte. Doch die Besatzung dauert an, der Siedlungsbau im Westjordanland ist sogar vorangetrieben worden, ständig gibt es Eskalationen von Gewalt. Aber auch Dogmatismus und konservative Strukturen in der palästinensischen Gesellschaft beherrschen die Situation. Viele Palästinenser:innen haben die Hoffnung auf politische Lösungen aufgegeben. Sie suchen Freiräume im zivilgesellschaftlichen Engagement. Doch auch hier sind die Herausforderungen groß.

Regie: Nicole Paulsen

SWR 2023

PREMIERE

FR. 8.12.2023, 15:05 UHR

SWR2 FEATURE

DER MUTTER-TEST

Über Adoption in Japan
von Julia Shimura

»Ein ›Kleinkinderheim‹. Was ist das?«, fragt die deutsche Autorin ihren japanischen Ehemann. Der entgegnet: »Ein Ort, an dem es Babys gibt. ›Weggeworfene‹ Babys.« Die Autorin ist über die Formulierung entsetzt, aber ihr Mann sagt: »Das ist normaler Sprachgebrauch in Japan.« Das Gespräch führen die beiden auf dem Weg in ein solches Heim. Sie haben sich entschieden, ein Kind zu adoptieren. In Japan. Denn dort lebt das Paar. Warum der Besuch im Heim Teil des Prozesses ist, darüber spekulieren sie. »Ist das ein Test?«, »Wie werden die ersten Treffen mit den Kindern sein?« Und insbesondere sie fragt sich: »Wird das Kind fremdeln, weil ich anders aussehe?« Und: Was, wenn die beiden sich nicht einig sind und die Adoptionsbehörde mitbekommt, dass das Paar sich streitet?

In ihrem Feature erzählt Julia Shimura von den Anforderungen, die ein Paar erfüllen muss, um ein Kind in Japan zu adoptieren, und was das Durchlaufen dieses Prozesses mit ihr macht. Bis dann, ganz plötzlich, der Glücksfall eintritt: Sie bekommen ein Baby. Und das stellt alles auf den Kopf.

Regie: Giuseppe Maio

SWR 2023

PREMIERE

FR 22.12.23, 15:05 UHR



BESTENLISTE

DIE KOLUMNE
—
NOVEMBER—
DEZEMBER 2023



MARION POSCHMANN CHOR DER ERINNYEN

VON **CARSTEN OTTE**

Marion Poschmanns Roman »Chor der Erinnyen« erzählt die Geschichte einer Lehrerin für Mathe und Musik, die nichts dem Zufall überlassen möchte, aber mit unheimlichen Veränderungen zu kämpfen hat. Mathilda muss nicht

nur damit umgehen, dass ihr Mann sie fluchtartig verlassen hat. Aufdringliche Freundinnen, eine dominante Mutter, aber auch obskure Erscheinungen bestimmen fortan ihr Leben. Schließlich brennt ein Wald. Hat die Protagonistin selbst das Feuer gelegt, hört sie nicht nur die Stimmen der Erinnyen, sondern ist selbst zur Rachegöttin geworden? Mythos und Realität verschwimmen in diesem tiefgründig schönen Text, der von Bedrohungen der inneren und äußeren Natur handelt. Es ist ein Buch, das es nicht nur zu lesen, sondern auch zu studieren lohnt: Nichts ist dem Zufall überlassen in Poschmanns »poetischer« Prosa, selbst kleinere Verweise fügen sich in den bildstarken Gesamttext. Vieles wird nur angedeutet, manches bleibt rätselhaft, auch weil die Übergänge der verschiedenen Erzählebenen ansatzlos sind: Visionen wechseln sich mit hyperpräzisen Alltagsschilderungen ab. Aus inneren Monologen entwickeln sich mysteriöse Chorgesänge. Der Roman, der sich gegen eine Tradition einer radikalisierten Vernunft wendet, spielt stilbewusst mit inhaltlichen Unklarheiten. Es handelt sich um ein Musterbeispiel für eine literarische Dialektik der Aufklärung.

Platz 2 der SWR Bestenliste im November!

Roman / Suhrkamp Verlag / 191 Seiten / Berlin 2023 / 23 Euro



TÖCHTER UND MÜTTER

Maja Haderlap über
die slowenische Minderheit
in Kärnten

VON **KATRIN ZIPSE**

Die Väter fehlen in dieser Geschichte, über Generationen hinweg. Sie sind nicht aus dem Krieg heimgekehrt wie Annis Vater oder beim Baumfällen erschlagen worden wie Miras Vater, Annis Mann. Fortan schufteten die Frauen als Aushilfen im Gasthaus wie Agnes oder in der Näherei wie Anni später, immer am Existenzminimum, immer am Rand der Gesellschaft, dreifach stigmatisiert als Witwen, als Besitzlose und als Angehörige der slowenischen Minderheit im österreichischen Kärnten. Unter den Nazis verfolgt und deportiert, sind die Kärntner Slowenen auch im Nachkriegsösterreich Anfeindungen ausgesetzt und stehen unter starkem Assimilationsdruck. Der harte Alltag macht Agnes wie auch Anni sprachlos, bitter und scheinbar gefühllos, besonders ihren Töchtern gegenüber. Anni flüchtet vor den deprimierenden familiären Verhältnissen in einen fanatischen Katholizismus, ihre Tochter Mira zieht es, als sie erwachsen ist, weit weg, nach Wien. Mira wird Bibliothekarin und heiratet in die gebildete Mittelschicht, doch das Dorf lässt sie nicht los. Als ihre Mutter Anni alt ist und aus ihrem Haus ausziehen muss, ist es Mira, die ihr den Umzug ins Altersheim schonend beibringen soll. Bei ihrem Besuch brechen die alten Konflikte mit neuer Vehemenz auf. Nur ganz allmählich kommen die beiden Frauen sich wieder ein vorsichtiges Stück näher.

Sendungen

SWR2 FORTSETZUNG FOLGT

NACHTFRAUEN

Roman von Maja Haderlap, erschienen im Suhrkamp Verlag, September 2023

Lesung in 24 Folgen

Sprecherinnen: Petra Morzé und Gertrud Roll

Regie: Marlene Breuer

hr/SWR/Der Audio Verlag 2023

MO 13.11.23 BIS DO 21.12.23, 15:30 UHR

In der ARD Audiothek bis DO 18.01.24
verfügbar, bei DAV als Hörbuch erhältlich.

A woman with long brown hair is playing a violin. She is wearing a dark blue dress with a floral pattern. The background is a warm, golden-brown color. A large, white, stylized 'Kultur' watermark is overlaid on the center of the image. The 'K' is a simple vertical bar, and the 'u' and 'l' are stylized with sharp, angular shapes.

**SWR»
KULTUR**

Mehr Kultur auf
SWRKultur.de

KULTURTIPPS



27. OKTOBER 2023 BIS 11. FEBRUAR 2024 / kunsthalle-mainz.de

UNEXTRACTABLE: SAMMY BALOJI INVITES

Mainz, Kunsthalle

Sammy Baloji setzt sich in seiner künstlerischen Arbeit immer wieder mit der Geschichte des Bergbaus in seiner Heimatstadt Lubumbashi im Südosten der Demokratischen Republik Kongo auseinander. Er dokumentiert die tiefgreifenden Zerstörungen der Region Katanga und ihrer sozialen Strukturen durch die extraktiven Industrien und konfrontiert diese mit den Erinnerungen, Hoffnungen und Sehnsüchten der Menschen. Zusammen mit der Kuratorin Lotte Arndt lädt er zwölf weitere Kunstschaaffende aus der DR Kongo und Europa nach Mainz. Über die Abgrenzungen von Disziplinen, Orten und Medien hinweg entsteht dabei ein kollaborativ-kollektives Unterfangen, das Fragestellungen und Arbeitsweisen, die zum großen Teil in Lubumbashi entwickelt wurden, im Kontext von Mainz und Deutschland neu befragt.

Sammy Baloji, Hans Himmelheber, Masked figure and men, DR Congo, Pende region, 1939, scan of a Chalcopyrite from Kipushi mine, and your reflection in the mirror, 2020, UV printing on 4 mm mirror, 50 x 70 cm

Foto: Tazio. Courtesy Sammy Baloji & Galerie Imane Farès

10. NOVEMBER 2023 BIS 11. FEBRUAR 2024 / kuma.art

HOOVER HAGER LASSNIG

Mannheim, Kunsthalle

Mit »Hoover Hager Lassnig« zeigt die Kunsthalle Mannheim drei Künstlerinnen, die erst in späten Lebensjahren zu Anerkennung in der Kunstwelt gelangt sind und heute zu den wichtigsten Vertreterinnen ihrer Zeit gehören. Die US-Amerikanerin Nan Hoover (1931 – 2008) gehört zu den Pionierinnen der internationalen Licht-, Video- und Performancekunst. Anneliese Hager (1904 – 1997) leistete bedeutende aber bisher zu wenig beachtete Beiträge zum Medium der kameralosen Fotografie und war zudem eine begabte surrealistische Dichterin. Die österreichische Malerin Maria Lassnig (1919 – 2014) zählt heute zu den bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts, schaffte jedoch erst spät, in den 1980er-Jahren, ihren internationalen Durchbruch.

Nan Hoover, Zweieinhalb Monate, 1972, Öl und Acryl auf Leinwand, Foto: Nan Hoover Foundation, Courtesy Sebastian Fath Contemporary



16. BIS 26. NOVEMBER 2023 / iffmh.de

72. INTERNATIONALES FILMFESTIVAL MANNHEIM-HEIDELBERG (IFFMH)

Mannheim und Heidelberg, diverse Veranstaltungsorte

Mehr als 60 Filme von Rising Stars der internationalen Filmwelt, Werke etablierter Filmemacher*innen sowie filmische Wiederentdeckungen stehen auf dem Programm der 72. Ausgabe des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg. Die Retrospektive ist in diesem Jahr der Schauspieltechnik »Method Acting« gewidmet und präsentiert insgesamt zwölf Werke aus den Jahren zwischen 1947 und 1980 u. a. mit Leinwandgrößen wie Marilyn Monroe, Marlon Brando, Montgomery Clift, Sidney Poitier, Robert De Niro und Al Pacino.

Zur großen Eröffnungsparty der neuen Festival-Lounge im Karlstorbahnhof am 17. November wird Lars Eidinger als DJ erwartet.

IFFMH

Foto: Alexander Rozmann





16. NOVEMBER BIS 3. DEZEMBER 2023 / buchwochen.de

73. STUTTGARTER BUCHWOCHEN

Stuttgart, Haus der Wirtschaft

»Bücher können was« lautet das Motto des traditionsreichen Stuttgarter Bücherfests, das einen Überblick über Neuerscheinungen und Empfehlungslisten sowie ein Rahmenprogramm mit prominenten Autorinnen und Autoren, aktuellen Themen, Workshops und kostenlosen Lesungen für Schüler*innen bietet. Die Stuttgarter Buchwochen wollen ein niedrigschwelliges Angebot für alle Bücherfans machen. Besucher*innen können untereinander oder mit Autoren ins Gespräch kommen, diskutieren und bei Expertinnen Rat einholen. Zu Gast sind u. a. Dr. Yael Adler, Sabine Bode, Joachim Gauck, Margot Käßmann, Maren Kroymann, Matthias Politycki, Sarah Sprinz, Daniel Speck und Denis Scheck.

Denis Scheck

Foto: Christian Koch

17. NOVEMBER 2023 BIS 28. JULI 2024 / american-dreams.net

AMERICAN DREAMS – EIN NEUES LEBEN IN DEN USA

Stuttgart, Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Was ist der Amerikanische Traum? Grenzenlose Freiheit? Der Weg aus der Armut zum Reichtum? Toleranz und Seelenheil? Viele Menschen aus Baden und Württemberg machten sich auf in die Vereinigten Staaten. Sie flohen vor Armut oder Verfolgung und wollten ihr Leben retten. Oder suchten Erfolg und Abenteuer. Sie alle hatten und haben ihre eigenen American Dreams. Für die einen gingen sie in Erfüllung, für andere platzten die Träume wie Seifenblasen. Dass die Ausgewanderten aus Europa von Anfang an kein »unberührtes Land« besiedelten, sondern die Native Americans vertrieben und töteten, wird in der Ausstellung deutlich. Rund 200 Originalobjekte – vom Goldrausch-Nugget bis zum Kopfkissen aus Holz – erzählen 34 Geschichten von Menschen aus drei Jahrhunderten.

Postkarte © Haus der Geschichte Baden-Württemberg



Amedeo Modigliani, *Auf der Seite liegender Frauenakt*, 1917, Nahmad Collection

Foto: Nahmad Collection

24. NOVEMBER 2023 BIS 17. MÄRZ 2024 / staatsgalerie.de

MODIGLIANI. MODERNE BLICKE

Stuttgart, Staatsgalerie

Amedeo Modigliani gilt als einer der bekanntesten Vertreter der Pariser Bohème im Vorfeld und Verlauf des Ersten Weltkriegs. Er porträtierte renommierte Künstler wie Pablo Picasso und Diego Rivera. Bereits als junger Künstler hat sich Modigliani dem weiblichen Akt verschrieben. Eines dieser Werke, »Der liegende Akt mit weißem Kissen«, zählt heute zu den Höhepunkten der Sammlung der Staatsgalerie. Diese Frauenbildnisse, die lange Zeit in der Tradition des Skandals als Ausdruck der exzessiven Perspektive eines männlichen Künstlers gedeutet wurden, werden nun als Zeugnisse des sich herausbildenden Selbstbewusstseins der modernen Frau gesehen. »Moderne Blicke« zeigt neben rund 50 Gemälden und Zeichnungen von Modigliani 30 Werke von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern aus europäischen und amerikanischen Museums- und Privatsammlungen.

PLATZHALTER FÜR ANZEIGE

PLATZHALTER FÜR ANZEIGE

PLATZHALTER FÜR ANZEIGE

PLATZHALTER FÜR ANZEIGE

PLATZHALTER FÜR ANZEIGE

PLATZHALTER FÜR ANZEIGE

SWR2 VERANSTALTUNGEN

SA 04.11.2023 19:00 UHR	EDENKOBEN, KÜNSTLERHAUS SWR2 KLAVIERTRIO MIT DEM TRIO E.T.A. – SWR2 NEW TALENT	villamusica.de SWR2.de/veranstaltungen
DO 09.11.2023 13:00 UHR	KAISERSLAUTERN, SWR STUDIO KAISERSLAUTERN 1. À LA CARTE KONZERT »AUS VOLLEM HERZEN« DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE DIRIGENT MICHAEL SCHÖNWANDT BENJAMIN BEILMAN VIOLINE	TICKETS 0631 365 2317 SWR2.de/veranstaltungen
FR 10.11.2023 19:00 UHR	MAINZ, FRANKFURTER HOF SWR KULTUR INTERNATIONALE PIANISTEN PAVEL KOLESNIKOV	TICKETS 06131 242 914 frankfurter-hof-mainz.de
FR 10.11.2023 20:00 UHR	BRUCHSAL, SCHLOSS BRUCHSALER SCHLOSSKONZERTE ISIDORE STRING QUARTET	TICKETS 07251 88 0 55 SWR2.de/veranstaltungen bruchsaler-schlosskonzerte.de
FR 10.11.2023 21:00 UHR	KARLSRUHE, HFG KARLSRUHE (NEBEN ZKM) MOOP MAMA × ÄLICE	SWR2.de/hoerspiel/ard-hoerspieltage swrservice.de/swr-ticketservice
SO 12.11.2023 10:30 UHR	FREIBURG, SWR STUDIO 37. FREIBURGER LITERATURGESPRÄCH 40 JAHRE PETER-HUCHEL-PREIS MARCEL BEYER, MARION POSCHMANN, RAOUL SCHROTT, JUDITH ZANDER	TICKETS 01806 700 733 literaturhaus-freiburg.de
SO 19.11.2023 18:00 UHR	BAD KREUZNACH, HAUS DES GASTES KREUZNACH KLASSIK 2023 LEONKORO QUARTET	TICKETS 0671 836 0050 kreuznach-klassik.de
DO 23.11.2023 19:30 UHR	STUTTGART, LITERATURHAUS SWR2 VOR ORT: LESENSWERT GESPRÄCH FLORIAN ILLIES – ZAUBER DER STILLE CASPAR DAVID FRIEDRICHS REISE DURCH DIE ZEITEN MODERATION KATHARINA BORCHARDT	TICKETS online literaturhaus-stuttgart.de
DI 28.11.2023 19:00 UHR	HEILBRONN, SCHIESSHAUS SWR BESTENLISTE SHIRIN SOJITRAWALLA, DANIELA STRIGL, JAN WIELE MODERATION CARSTEN OTTE	TICKETS online literaturhaus.heilbronn.de
MI 06.12.2023 18:15 UHR	BADEN-BADEN, E-WERK SWR2 VOR ORT: LESENSWERT QUARTETT MIT DENIS SCHECK, INSA WILKE, IJOMA MANGOLD MODERATION DENIS SCHECK	Eintritt frei SWR2.de/veranstaltungen
MI 06.12.2023 20:00 UHR	MAINZ, STAATSTHEATER, KLEINES HAUS SWR2 VOR ORT: LESENSWERT GESPRÄCH INGER MARIA MAHLKE MODERATION ALEXANDER WASNER	staatstheater-mainz.com
FR 08.12.2023 19:00 UHR	MAINZ, FRANKFURTER HOF SWR KULTUR INTERNATIONALE PIANISTEN CLAIRE HUANGCI & ALEXEI VOLODIN	TICKETS 06131 242 914 frankfurter-hof-mainz.de
MO 18.12.2023 19:00 UHR	KARLSRUHE, PRINZ-MAX-PALAIS SWR BESTENLISTE CORNELIA GEISSLER, GREGOR DOTZAUER, JÖRG MAGENAU MODERATION CARSTEN OTTE	Eintritt frei SWR2.de/veranstaltungen

SWR >>

SYMPHONIE ORCHESTER

KONZERTE NOVEMBER/DEZEMBER

DO 16./FR 17. NOVEMBER, 20 UHR
STUTTGART, LIEDERHALLE
SA 18. NOVEMBER, 19 UHR
MANNHEIM, ROSENGARTEN

RICHARD WAGNER
Siegfried-Idyll
Wesendonck-Lieder
ANTON BRUCKNER
Sinfonie Nr. 3 d-Moll
(Fassung 1889)

Anja Kampe, Sopran
Marek Janowski, Dirigent

DO 7./FR 8. DEZEMBER, 20 UHR
STUTTGART, LIEDERHALLE
FR 15./SA 16. DEZEMBER, 20 UHR
FREIBURG, KONZERTHAUS

PHILIPPE MANOURY
Rémanences-Palimpseste (UA)
MARK ANDRE
Echographien 4 (UA)
JAY SCHWARTZ
Theta, Musik für Orchester (UA)
ALEXEY RETINSKY
Neues Werk für Orchester (UA)
GUSTAV MAHLER
Adagio aus der Sinfonie Nr. 10

Teodor Currentzis, Dirigent

SWR TICKETSERVICE
07221 300 100

[SWR.de/so](https://www.swr.de/so)



SWR >> PODCAST FESTIVAL

1. – 4. 2. 24

Live in Mannheim

**1 PLUS 1- FREUNDSCHAFT AUF ZEIT
5 MINUTEN VOR DEM TOD**

**FAKT AB! EINE WOCHE WISSENSCHAFT · EAT.READ.SLEEP.
UND VIELE MEHR**

Update und Tickets ab 31. 10. 23 unter [SWR.de/podcastfestival](https://www.swr.de/podcastfestival)



Örtlicher Veranstalter:
190a GmbH
Aachener Straße 233-237
50931 Köln

